

ERSTER VERHANDLUNGSTAG

Donnerstag, den 10. Juli 1958, 9 Uhr

Unter dem lebhaften Beifall der Delegierten des V. Parteitages betreten die Mitglieder und Kandidaten des Politbüros das Präsidium, darunter die Genossen Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht.

(Zuruf: Unserem Präsidenten ein dreifaches Hurra, Hurra, Hurra!)

Vorsitzender *Walter Ulbricht*: Genossinnen und Genossen! Der V. Parteitag-der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist eröffnet. (Beifall.)

In der Zeit seit der III. Parteikonferenz verlor die internationale Arbeiterbewegung solche hervorragenden Persönlichkeiten wie die Genossen Marcel Cachin und Antonin Zápotocký. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen.)

Unser Gedenken gilt ferner den Toten unserer Partei. Seit der III. Parteikonferenz verstarben der Vorsitzende des Komitees der antifaschistischen Widerstandskämpfer, Ottomar Geschke; das Mitglied des Kollegiums des Außenministeriums Fritz Grosse; der Dichter und Schriftsteller Louis Fümberg; der verdiente Funktionär der KPD und Bergarbeiterführer Willy Agatz und noch viele andere im Kampf bewährte Funktionäre der deutschen Arbeiterbewegung. Sie alle haben dem Kampf für Frieden und Einheit, Demokratie und Sozialismus treu gedient.

Das deutsche Volk betrauert tief das Hinscheiden vieler großer Menschen, so des Dichters Bertolt Brecht, der Professoren Dr. Möglich, Dr. Justi, Dr. Müssemeier, Dr. Abendroth, Dr. Ulenhuth, des großen Demokraten und Vorsitzenden der Christlich-Demokratischen Union Otto Nuschke, des Ministers für das Bauwesen Heinz Winkler. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Ihr habt euch von den Plätzen erhoben. Ich danke euch.